

Rudolf und Heinrich von Husen 1400 Rhein. Gulden schuldig zu sein, nämlich 730 G. vor gebuwe unsers slossis Gebese als er das von unsers geheißis wegen gebuwet had^a), 38 G. von ußrichtunge wegin, die Cristann vom Hayn seliger syne bruder uns gethan had an unser voitye unsers slossis zcum Hayn uber Elbe, 307 G. von ußrichtunge wegin, 5 die uns derselbe Cristann vom Hayn seliger gethan had ane unser voitye unsers slossis Gotha, als er unser amptmann uff den gnanten zcweyen unsern slossen gewest ist, 328 G. vor pherde, die er unde der megnante Cristann vom Hayn seliger an unsern dinsten vorterbet unde verlorn habin, als sie uns — rechenunge habin gethan, und verspricht diese Schuld auf Michaelis zu bezahlen oder, falls er daran säumig werde, ihnen 10 jährliche Zinsen dafür anzuweisen. Bürgen: Graf Ernst von Gleichen Herr daselbst, er Friedr. von Hopphgarten, er Jacob von Wangenheim, er Berld von Husen, Caspar von Vanre, Heinrich von Weberstete, Georg von Kornre, Hermann Goltagker, Burghard von Houwetayl und Friedrich von Webirstete. Einlager zu Langensalza oder Weißensee. Gebin — zcu Wymar dominica post Dyonisii anno domini millesimo cccc° decimo septimo.

15

478.

1417 Okt. 16.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 34 fol. 13^b.

Gedr.: Auszug v. Wangenheim Regesten und Urkunden z. Gesch. des Geschlechts Wangenheim 1, 180.

Anm.: Schadlosbrief des Markgrafen für die Stadt Leipzig von dems. Dat. Or. Perg. Ratsarchiv Leipzig (das S. XX, 3 an Pergamentstr.), gedr. Cod. dipl. Sax. II. 8, 83.

Markgraf Friedrich IV. bekennt, 300 lötige Mark Silbers Erfurter Währung dem Ritter Friedrich von Hopphgarten, seinen Erben und ihnen zu getreuer Hand ern Jacoff von Wangenheim, ern Hermann Worm und Hermann von Grüssen schuldig zu sein, welche Summe sie ihm baar bezahlt haben, setzen und verkaufen ihnen dafür jährlich 25 30 Mark lötigen Silbers Erfurter Währung von den Jahrrenten zu Leipzig und weisen die Stadt zur Zahlung in Erfurt oder Mühlhausen an. Kündigung ein Vierteljahr vor Michaelis; Rückzahlung der Hauptsumme nebst versessenen Zinsen und etwaigem Schaden zu Erfurt oder Mühlhausen; bei säumiger Zahlung hat der Markgraf den dadurch entstandenen Schaden zu vergüten. Ouch ensollen noch wollen wir die gnanten unsere 30 burgere — an nymandes vorwiesen noch yn vorbieten die gnanten drißig lotige mark silbers ierlichen zcinses zcu gebin nicheynes iar nach nymande des gestaten und ensollen der ouch selbis nicht uffnemen^a) noch uffnemen laßen, danne wir wollen sie darczu halden, das sie die beczalen, alz obin geschriben stehit, nach ensollen nicht eynerleye von yn heischen ader ufseczen, das sie gehindern moge an der beczalunge. Bürgen: Graf 35 Heinrich von Honsteyn Herr zu Heldrungen, Graf Botho von Stolberg, er Otto von Ebeleyben^b), er Berld von Husen, er Siffrid von Bendeloyben, er Hans von Kuczeloiben,

477. a) Vgl. No. 155.

478. a) uffnamen. b) Im Cop. steht zuerst Ebelyngen, später richtig Ebeleyben.

COD. DIPL. SAX. Abth. I B. Bd. 3.

50